

An den Stiftungsrat der

Stiftung offene Hand "Swisshand"

c/o BDO AG
Biberstrasse 16
4501 Solothurn

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
der Jahresrechnung 2021 nach Swiss GAAP FER**

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1.- 31.12.2021)

26. März 2022
21120490/6+PDF/PFE/SUC

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der

Stiftung offene Hand "Swisshand", Solothurn

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung offene Hand "Swisshand" für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Zürich, 26. März 2022

BDO AG

Monica Gonzalez

Zugelassene Revisionsexpertin

ppa. Susanne Scalia

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisorin

Beilage
Jahresrechnung

**STIFTUNG OFFENE HAND "SWISSHAND", SOLOTHURN
JAHRESRECHNUNG 2021**

Bilanz		31.12.2021	31.12.2020
		TCHF	TCHF
Aktiven	Erläuterungen		
Flüssige Mittel	1	861	959
Übrige Forderungen	2	1	1
Transitorische Aktiven	2	2	
Finanzanlagen	3	13	12
Total Aktiven		877	972
Passiven			
Kurzfristige Rückstellungen für laufende Programme	4	230	155
Transitorische Passiven	4	-	-
Fondskapital zweckgebunden		20	20
Organisationskapital		627	797
Total Passiven		877	972
Betriebsrechnung		2021	2020
Freie Spenden	5	271	352
Zweckgebundene Spenden	5		
Spenden		271	352
Laufende Programme	6	-395	-249
Projektaufwand	7	-35	-22
Sachaufwand	8	-13	-11
Betriebsergebnis		-172	70
Finanzergebnis	9	2	-
Veränderung Fondskapital	10	-	-
Jahresergebnis (vor Veränderung des Organisationskapitals)		-170	70
Zuweisungen/Entnahmen (-/+)			
Wertschwankungsreserven		-2	-
Freies Kapital		172	-70
Jahresergebnis nach Zuweisungen/Entnahmen		-	-

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Fondskapital Nord-Nigeria zweckgebunden:

	TCHF
31.12.2019	20
Verwendung	-
31.12.2020	20
Verwendung	-
31.12.2021	20

Organisationskapital:

	TCHF Total	TCHF einbezahlt (Grundkapital)	TCHF WS-Reserve (Gebundenes Kapital)	TCHF erarbeitet (Freies Kapital)
31.12.2019	727	1	1	725
Ergebnis 20	70			70
31.12.2020	797	1	1	795
Ergebnis 21	-170		2	-172
31.12.2021	627	1	3	623

Das einbezahlte Grundkapital wurde der Stiftung anlässlich der Gründung im Jahre 1968 von der Vereinigung Christlicher Unternehmer der Schweiz VCU gewidmet. Nicht realisierte Kursgewinne/-verluste werden der Wertschwankungsreserve (WS-Reserve) zugewiesen / entnommen.

Der Stiftungsrat hat das Organisationskapital so weit abgebaut, dass die durchschnittlichen Ausgaben für 18 Monate gedeckt sind. Bei einem Projektaufwand von rund CHF 400'000 p.a. entsprechen die rund CHF 600'000 Kapital einem Deckungsumfang von 18 Monaten.

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER und Swiss GAAP FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die einschlägigen Richtlinien der Zewo werden eingehalten. Die Jahresrechnung wurde am 1. Februar 2022 durch den Stiftungsrat genehmigt.

Erläuterungen Bilanz / Bewertungsgrundsätze

- 1 Bank- und Postguthaben, bilanziert zum Nominalwert
- 2 Forderungen und Transitorische Aktien, bilanziert zum Nominalwert
- 3 Finanzanlagen beinhalten Wertschriften in Schweizerfranken, bilanziert zum Kurswert.
- 4 Kurzfristige Rückstellungen und Transitorische Passiven, bilanziert zum Nominalwert

Bei Abschluss der Verträge mit einem Projekt werden Rückstellungen für die gesamte Verpflichtung gebildet.

	TCHF 2021	TCHF 2020
Buchwert 1.1.	155	180
Bildung	387	267
Auflösung	-5	-21
Verwendung	-320	-274
Kursdifferenzen	13	3
Buchwert 31.12.	230	155

5 Spenden:

Herkunft:	2021	2020
Private	52 %	58 %
Firmen	13 %	9 %
Stiftungen/Vereine	22 %	22 %
öffentliche Hand	5 %	6 %
Kirchen	8 %	5 %

6 Beiträge für Programme zur Kreditgewährung (Bildung von Fonds vor Ort):

	2021	2020
	TCHF	TCHF
<i>Ost-/Zentralafrika:</i>		
Äthiopien	8	11
Kongo	-	-
Kamerun	20	-7
Uganda	248	242
Total	276	246
<i>Westafrika:</i>		
Ghana	92	19
Nigeria	27	-16
Total	119	3
Total Programme	395	249

7 Projektaufwand:

Die Programme werden vorwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet. Die Länderverantwortlichen in Afrika erhielten für die Programmüberwachung insgesamt TCHF 35 (Vorjahr TCHF 22) vergütet.

8 Nach der Zewo-Methode lässt sich der Sachaufwand wie folgt zusammenfassen:

	2021	2020
	TCHF	TCHF
Mittelbeschaffungsaufwand (hauptsächlich Druckkosten Jahresbericht)	1	3
Administrativer Aufwand (Bankspesen, Stiftungsaufsicht, Revisionsstelle und Zewo. Im Berichtsjahr wurden für den Stiftungsrat Auslagenersatz von TCHF 0 / Vorjahr TCHF 1 bezahlt.)	12	8

	2021	2020
	TCHF	TCHF
9 Zins- und Wertschriftenertrag	2	-
Kursverlust auf Wertschriften	-	-
Zuweisung Wertschwankungsreserve	-2	-
Total	-	-

10 Im Berichtsjahr wurden keine zweckgebundene Verwendung dem Fondskapital entnommen.

Entschädigung der Mitglieder der leitenden Organe / Freiwilligenarbeit

Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie alle weiteren Helferinnen und Helfer in der Schweiz sind ehrenamtlich tätig. Diese Freiwilligenarbeit beläuft sich auf insgesamt rund 2'000 Stunden pro Jahr.

Leistungsbericht

Aufwand Programme

Die Programme in Afrika werden vorwiegend in ehrenamtlicher Tätigkeit geleitet. Die Verantwortlichen in der Schweiz, die für Beurteilung, Schulung und Kontrolle der Partner sowie der unterstützten Programme zuständig sind, erhalten lediglich die Reisespesen ins Programmgebiet zu bescheidenen Ansätzen ersetzt. Im Berichtsjahr wurden an Stiftungsräte keine Entschädigungen ausbezahlt. Die Länderverantwortlichen in Afrika erhielten für die Programmüberwachung insgesamt TCHF 35 vergütet. Über die Ziele, die wir mit unserem Mitteleinsatz erreichen wollen und die Beurteilung der Wirkung die damit erzielt wird, verweisen wir auf die einleitenden Bemerkungen in diesem Jahresbericht.

Risikobeurteilung

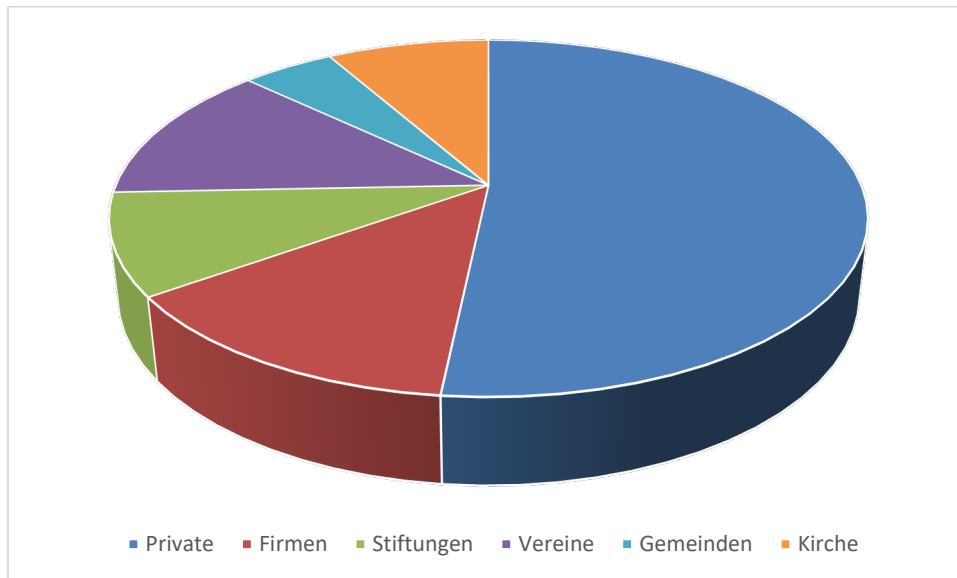
Wenn Programme nicht wie erwartet abgewickelt werden, können Risiken für die Stiftung entstehen. Wir haben ein umfangreiches Regelwerk mit systematischen Controlling-Funktionen geschaffen, das die lokalen Partnerorganisationen miteinschliesst. Periodisch werden die lokalen Stellen durch Mitglieder des Stiftungsrates vor Ort überprüft. Für alle Handlungen gilt immer das Vieraugenprinzip. Der Stiftungsrat wird an jeder Sitzung über den Stand der laufenden Programme informiert. Zu treffende Massnahmen werden gemeinsam beschlossen und ein möglicher Einfluss auf die Rechnungslegung wird beurteilt.

Kommentar zur Jahresrechnung

Die Spenden mit TCHF 271 (Vorjahr TCHF 352) liegen um TCHF 81 unter dem Vorjahr, entsprechen aber den Durchschnittseinnahmen der vergangenen Jahre. In laufende Programme wurden TCHF 395 investiert (Vorjahr TCHF 249). Dank der erwähnten Freiwilligenarbeit der Mitglieder des Stiftungsrates, die auf jegliche Entschädigung verzichten, konnten der administrative Aufwand, der Fundraising-Aufwand sowie der Aufwand für die Überwachung der Programme wiederum sehr tief gehalten werden. Bezahlt wurde lediglich Auslagenersatz für die Kontrolle und Beurteilung der Programme im Bestimmungsland von TCHF 35. Im Sachaufwand sind Gebühren, Kontroll- und Aufsichtskosten, Bankspesen und Druckkosten für den Geschäftsbericht enthalten. Die Mittel der Stiftung sind grösstenteils (99%) in Form von Bankguthaben angelegt. Der Jahresverlust von TCHF 170 dem Organisationskapital zugewiesen, welches nun TCHF 627 beträgt.

Die Spendeneinnahmen liegen mit TCHF 271 rund 23% (Vorjahr TCHF 352) unter dem Vorjahreswert. Nach wie vor sind Privatpersonen für uns die wichtigsten Spender (52%, Vorjahr 58 %).

Anteilmässig lässt sich die Spendenherkunft wie folgt aufteilen:



Die Rechnungslegung der Stiftung Offene Hand "Swisshand" wird nach den Fachempfehlungen Swiss GAAP FER erstellt und von der Revisionsstelle BDO AG in Zürich geprüft. Die Stiftung ist Zewo-zertifiziert und untersteht zudem der Überwachung des Bundes (EDI).

Stiftungsrat

Carlo Galmarini, Zürich, Präsident

Sabine Ganz, Zug, Fundraising

Nadia Holdener, Zürich, Kommunikation

Thomas Meier-Bickel, Zug, Finanzen (1.1.2021 bis 31.10.2021)

Gérard Jenni, Wermatswil, Finanzen (ab 1.11.2021)

Stefan Mösli, Zug, Leiter Programme

Kurt Zibung, Lachen, Programme

STIFTUNG OFFENE HAND «SWISSHAND», SOLOTHURN

Carlo Galmarini, Präsident

Gérard Jenni, Quästor